

Stellenbeschreibung für Beamte / Beschäftigte vom 31.07.2018

1. Anlass		
<input checked="" type="checkbox"/> Neueinrichtung	<input type="checkbox"/> Neubesetzung	<input type="checkbox"/> Sonstiges
<input type="checkbox"/> Aufgabenänderung	<input type="checkbox"/> Bewertungsüberprüfung	

2. Allgemeines / Organisatorische Einordnung			
Stellen-Nummer		Organisationseinheit	3.23
Stellenbezeichnung (z. B. Fachdienstleitung, Sachbearbeitung):			
Sachbearbeitung Qualitätsmanagement			
Name, Vorname		Besoldungs- / Entgeltgruppe	
N.N		N.N	
Stelle wird wahrgenommen seit		Beschäftigungsumfang	
		<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit mit _____%	
Wem ist die/der Stelleninhaber/in unmittelbar unterstellt?			
Abteilungsleitung 37.3			
Der/dem Stelleninhaber/in sind ständig unterstellt			
Name / ggf. Stellennummer		Besoldungs- / Entgeltgruppe	
Stelleninhaber/in wird vertreten von		Stelleninhaber/in vertritt	

3. Aufgabenbeschreibung
3.1 Allgemeine Aufgabendarstellung
Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten nehmen Sie bitte bei Punkt 3.2 vor.
Wesentliche Aufgaben, die durch Geschäftsverteilungsplan übertragen sind
Entwicklung und Überprüfung von Instrumenten und Qualitätsentwicklung
Kontrolle, Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements
Beratung und Unterstützung innerhalb der Bereiche des Rettungsdienstes
Planung und Durchführung von Audits

★ ggf. weitere Zeilen bilden

3.2 Detaillierte Beschreibung der Tätigkeiten / Arbeitsvorgänge

Erläuterungen s. Anlage. Beschreiben Sie die unter Punkt 3.1 genannten Tätigkeiten ausführlich, vollständig und verständlich. Ermitteln / Schätzen Sie die Zeitanteile je abgrenzbarer Tätigkeit, bezogen auf die gesamte Arbeitszeit. Die Summe muss 100 % ergeben (auch bei Teilzeitstellen).

Nr.	Beschreibung der Tätigkeiten / Arbeitsvorgänge	Zeitanteil in %
1)	<ul style="list-style-type: none">a Aufnahme des Istzustandes und Prüfung auf bestehende Vorschriften und Defizite/Verbesserungsmöglichkeiten<ul style="list-style-type: none">i) Gespräche führen; Aktenstudium; Analyse des Vorhandenen; daraus selbstständig Anforderungen an QM entwickeln; Rechtsgrundlagen analysierenb Entwicklung eines Systems zur Überprüfung der Qualität der Leistungen von Kooperationspartnern einschl. des Controllingssystems und Berichtssysteme und Anforderungen an diese<ul style="list-style-type: none">i) Auswerten von wissenschaftlichen Erkenntnissen und QM-Systemen; darauf aufbauend QM-System Ostholstein entwickeln; Prozesse aufnehmen, beschreiben, bewerten i.S. QM; Messgrößen entwickeln und festlegen; Benchmarking System entwickeln; Kundenbegriffe definieren; Ressourcenmanagement entwickeln und einführen; Lenkung von Dokumenten, Daten und Aufzeichnungen festlegen; Dokumentationsanforderungen festlegen; Qualitätsziele entwickeln und festlegenc Koordination der Erstellung, Überwachung und Lenkung des internen Qualitätsmanagement-Handbuches sowie der dazu geltenden Dokumente sowie weiterer QM-Dokumente einschl. Sammlung<ul style="list-style-type: none">i) Inhalte des QM-Handbuches festlegen; Verfahrensweise entwickeln und festlegend Planung, Initiierung und Evaluation von internen Qualitätsmanagement-Projekten einschließlich einrichtungsbezogener Arbeitsgruppen z. B. von Qualitätszirkeln<ul style="list-style-type: none">i) festlegen von Projektthemen; erarbeiten eines Projektplanes; Einbindung von Projektpartnern; verantwortliche Bearbeitung des Projektes; Projektverantwortlicher; Berichte an FDL über Sachstand; Umsetzung des Projektes, ggf. Analysieren des Projektes; Weiterentwicklung des Projektes; ggf. Umsetzung in Echtbetrieb	20
2)	<ul style="list-style-type: none">a Interne und externe Kommunikation für den Bereich Qualitätsmanagement<ul style="list-style-type: none">i) Besprechungen planen; Kundengespräche führen; Berichte vorstellen; Maßnahmen erklärenb Sammlung, Erfassung und systematische Auswertung von Informationen im Rahmen des Qualitätscontrollings.<ul style="list-style-type: none">i) festgelegte Daten sammeln, Daten in Systeme einfügen; Daten auswerten; Daten analysieren und PDCA-Zyklus starten	65

	<ul style="list-style-type: none"> c Regelmäßige interne Analyse des bestehenden Qualitätsniveaus <ul style="list-style-type: none"> i) siehe oben d Durchführung einer jährlichen Revision bei den beteiligten Stellen (Durchführern, Rettungstationen) <ul style="list-style-type: none"> i) Ist-Stand mit Soll-Stand abgleichen; Abweichungen analysieren; Maßnahmen entwickeln, dass keine Abweichungen mehr eintreten e Regelmäßige Berichterstattung über den Entwicklungsstand und die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems (intern gegenüber Durchführern) <ul style="list-style-type: none"> i) Bericht erstellen; Bericht erläutern; Bericht anpassen f Berichterstattung an zentrale Stelle (Land?) <ul style="list-style-type: none"> i) Datensammlung, ggf. Datenaufbereitung; weiterleiten an zentrale Stelle; Berichte von der zentralen Stelle auswerten, analysieren und ggf. neuen P-D-C-A Zyklus starten g Ergreifung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung im Sinne des PDCA-Zyklus. (Plan-Do-Check-Act) <ul style="list-style-type: none"> i) Prozesse/Themen festlegen, planen und beschreiben; Umsetzung des beschriebenen Soll-Prozesses; Wirksamkeitsüberprüfung durch Soll-Ist Abgleich; Korrekturmaßnahmen entwickeln; dauerhafte Umsetzung veranlassen; Planungen wieder aufnehmen h Aufnehmen, Diskutieren und Prüfen von innovativen Vorschlägen zur Verbesserung der Qualität durch Mitarbeiter. <ul style="list-style-type: none"> i) Annahme der Vorschläge; Bewerten der Vorschläge ggf. weiterleiten der Vorschläge oder Einholung von Stellungnahmen; selbstständiges Beantworten der Vorschläge; Analysieren der Vorschläge; daraus Maßnahmen entwickeln und umsetzen i Wahrnehmung des Beschwerdemanagements im Hinblick auf Mängel im Qualitätsmanagement <ul style="list-style-type: none"> i) Annahme der Beschwerden; Bewerten der Beschwerden; ggf. weiterleiten der Beschwerden oder Einholung von Stellungnahmen; selbstständiges Beantworten der Beschwerden; Analysieren der Beschwerden; daraus Maßnahmen entwickeln und umsetzen j Koordination und Evaluation von internen Qualitätsmanagement-Projekten einschließlich einrichtungsbezogener Arbeitsgruppen z. B. von Qualitätszirkeln <ul style="list-style-type: none"> i) festlegen von Projektthemen; erarbeiten eines Projektplanes; Einbindung von Projektpartnern; verantwortliche Bearbeitung des Projektes; Projektverantwortlicher; Berichte an FDL über Sachstand; Umsetzung des Projektes, ggf. Analysieren des Projektes; Weiterentwicklung des Projektes; ggf. Umsetzung in Echtbetrieb 	
3)	a Beratende und unterstützende Funktion in qualitätsrelevanten Fra-	10

	<p>gen innerhalb aller Bereiche des Rettungsdienstes</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Anliegen aufnehmen, Anliegen analysieren; Antworten/Hilfestellungen ausarbeiten; Anliegen beantworten; Auswirkungen auf QM prüfen und ggf. Maßnahmen einleiten <p>b Beratung der Kooperationspartner bei der Weiterentwicklung ihrer Qualität (Durchführer) und andere externe Partner wie Krankenhäuser, RLSt)</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Anliegen aufnehmen, Anliegen analysieren; Antworten/Hilfestellungen ausarbeiten; Anliegen beantworten; Auswirkungen auf QM prüfen und ggf. Maßnahmen einleiten <p>c Teilnahme an der UAG Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Einbringung Sachverstand; Analyse des Besprochenen; Prüfung auf Umsetzung; Maßnahmen starten <p>d Mitwirkung an dem Prozess der Festlegung von qualitätssichernden Maßnahmen intern als auch extern u.a. in UAG's der AG Rettungsdienst, Teilnahme bei entsprechende Themen in den UAG)</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Einbringung Sachverstand; Analyse des Besprochenen; Prüfung auf Umsetzung; Maßnahmen starten <p>e Anregung und Beratung aller Bereiche in Qualitätsfragen innerhalb kontinuierlicher Veränderungs- und Verbesserungsprozesse.</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Anliegen aufnehmen, Anliegen analysieren; Antworten/Hilfestellungen ausarbeiten; Anliegen beantworten; Auswirkungen auf QM prüfen und ggf. Maßnahmen einleiten <p>f Mitwirkung bei der Festlegung von Ausstattungsmerkmalen</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Beratung aus Sicht des QM <p>g Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Inhalte festlegen; Schulung vorbereiten; Schulung durchführen; Schulung evaluieren 	
4)	<p>a Planung und Vorbereitung der Durchführung interner Audits</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Auditinhalte festlegen; Auditbericht konzipieren; Audit durchführen; Audit auswerten; Ergebnisse besprechen; Ergebnisse ggf. in weitere Maßnahmen überführen <p>b Teilnahme und Durchführung von externen Überprüfungen und Audits bei anderen Kreisen</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Auditinhalte festlegen; Auditbericht konzipieren; Audit durchführen; Audit auswerten; Ergebnisse besprechen; Ergebnisse ggf. in weitere Maßnahmen überführen 	5

★ ggf. weitere Zeilen bilden

4. Für die Erledigung der Tätigkeiten erforderliche Fachkenntnisse	
Erläuterungen s. Anlage. Welche Fachkenntnisse werden für die Erledigung der Tätigkeiten / Arbeitsvorgänge (Bezug Nr. 3.2) regelmäßig benötigt, in welchem Umfang, in welcher Qualität? Z. B. anzuwendende Gesetze, Verordnungen, sonstige Fachkenntnisse etc.	
Nr.	Fachkenntnisse und Umfang
zu 1)	RDG, DVO RDG, Hygienevorschriften, Arbeitsschutzvorschriften, Zertifizierungs-

	normen, Projektmanagement; Change-Management; Qualitätsmanagement, BtMG, Medizinrecht, SGB V, Vertragsrecht, Medizinproduktrecht, flugrechtliche Vorschriften, Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht
zu 2)	siehe 1)
zu 3)	siehe 1)
zu 4)	siehe 1)

★ ggf. weitere Zeilen bilden

5. Dienstliche Beziehungen / Kontakte	
Erläuterungen s. Anlage. Welche dienstlichen Beziehungen (mündliche / telefonische Gespräche etc.) gibt es bei den zu erledigenden Tätigkeiten / Arbeitsvorgängen (Bezug Nr. 3.2)? Nennen Sie Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige oder strittige Themen und Gesprächspartner.	
Nr.	Beschreiben der dienstlichen Beziehungen
zu 1)	mündliche und telefonische Gespräche sind mit dem Leitungspersonal im Rettungsdienst, der Leitstelle und mit dem Einsatzpersonal zu führen. Dabei sind die Maßnahmen des QM zu erläutern, Verständnis für QM beim Gegenüber zu wecken und unterschiedliche Meinungen und Interessen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Konsens ist bei der Entwicklung und Durchführung des QM herzustellen. Kritikgespräche sind bei mangelhafter Durchführung des QM mit den Beteiligten zu führen. Weitere Gesprächspartner sind u.a. Mitarbeiter des Sozialministeriums, des Landkreistages, anderer Träger, von Krankenhäusern, von Apotheken und Lieferanten.
zu 2)	siehe 1)
zu 3)	siehe 1)
zu 4)	siehe 1)

★ ggf. weitere Zeilen bilden

6. Selbständigkeit / Handlungsspielraum	
Erläuterungen s. Anlage. Bei welchen Tätigkeiten (Bezug Nr. 3.2) besteht Handlungsspielraum (Ermessens-, Beurteilungs-, Entscheidungsspielraum, Unterschriftsbefugnisse, ...) und in welcher Dimension?	
Nr.	Erläuterung des Handlungsspielraumes
zu 1)	Der Stelleninhaber ist für die Ausgestaltung des QM verantwortlich. Er bewertet die IST-Situation und kann dann eigenverantwortlich entscheiden, welche Themenfelder er zuerst bearbeitet, in welcher Intensität und mit welchen Methoden. Der Stelleninhaber legt selbstständig Ziele fest und überprüft eigenverantwortlich die Erreichung. Werden Abweichungen festgestellt, so leitet er selbstständig Maßnahmen ein. Er wählt dabei unter mehreren Maßnahmen die geeignetste aus. Arbeitsabschnitte sind eigenverantwortlich, vollumfänglich bis zur Unterschriftsreife auszuarbeiten. In Einzelfällen ist die Unterschrift dem FDL vorbehalten. Er ordnet, entwickelt und optimiert dabei auch Arbeitsprozesse, um dadurch eine Qualitätssteigerung zu erreichen.
zu 2)	siehe 1)
zu 3)	siehe 1)

★ ggf. weitere Zeilen bilden

7. Verantwortung (Ausführungsverantwortung / Leitungsverantwortung)	
Erläuterungen s. Anlage. Bitte Verantwortungspotential der Stelle angeben, sofern nicht bereits aus den Ausführungen unter 3.2 erkennbar.	
Nr.	Ausführungsverantwortung
zu 1)	<p>Der Stelleninhaber verantwortet das QM im Rettungsdienst der Stadt Neumünster. Er führt eigenständig und eigenverantwortlich das QM ein und kontrolliert die Umsetzung. Dabei hat er Entscheidungsspielräume, wie er dies umsetzt. Durch das Alleinstellungsmerkmal des QM kommt einer verantwortungsvollen Aufgabenwahrnehmung eine besondere Bedeutung hinzu, da der Arbeitsprozess des QM hauptsächlich an der Arbeitsleistung des Stelleninhabers gekoppelt ist. Arbeitet er pünktlich, sachgerecht und vorschriftsmäßig findet QM statt und die Prozesse werden am Laufen gehalten. Bringt er nicht die erforderliche Leistung, so geraten die Prozesse ins Stocken und es wird kein QM durchgeführt. Zudem ist die Kontrolle der Tätigkeit durch den Vorgesetzten eher lockerer durchzuführen, da vieles einen Ermessensspielraum hat und der QM viele Gespräche und Ideen selbstständig und eigenverantwortlich entwickelt, da er die Fachkraft auf diesem Gebiet ist.</p> <p>Durch die Arbeitsprozessgestaltung im Bereich des QM wirkt sich die Tätigkeit auf einen großen innerdienstlichen Bereich aus. Änderungen im Arbeitsprozess haben auf über 100 Mitarbeitende im Rettungsdienst eine Auswirkung.</p>
zu 2)	siehe 1)
zu 3)	siehe 1)
zu 4)	siehe 1)
Leitungsverantwortung (nur auszufüllen, wenn mind. 50 % Leitungstätigkeiten)	
a)	Erläuterungen zur Bedeutung der Produkte für die Zielgruppe
b)	Erläuterungen zur Größe der Zielgruppe
c)	Anforderungen an Personalführung und Organisationsgestaltung
d)	Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets

★ ggf. weitere Zeilen bilden

8. Besondere Anforderungen an die Stelle
Erläuterungen s. Anlage. Begründen Sie die notwendige Vor- und Ausbildung und evtl. zusätzliche Qualifikationsnotwendigkeiten für die Stelle.
Nur mit gründlichen und umfassenden Fachkenntnissen kann die Tätigkeit als QM nicht ausgeübt werden. Erforderlich sind zusätzlich betriebswirtschaftliche Kenntnisse, operative rettungsdienstliche Kenntnisse, Kenntnisse über die Strukturen der vier Durchführer auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene, Kenntnisse über besondere Kommunikationsformen wie Verhandlungsführung in den Arbeitsgruppen und Beratung, Kenntnisse über Projektmanagement und Chang-Management
Begründen Sie die notwendige Erfahrung für die Stelle.

--

Die Stellenbeschreibung wurde gefertigt am / von:

Ort, Datum, Name, Unterschrift

Bestätigung zur Richtigkeit aller Angaben - insbesondere zur nach GVPI übertragenen und auszuübenden Tätigkeit - durch die Fachdienst- / Fachbereichsleitung

Die Richtigkeit aller Angaben wird hiermit bestätigt (ggf. nötige Hinweise):

Ort, Datum, Name, Unterschrift